

## **Protokoll der 79. Sitzung der LAG „Wesermarsch in Bewegung“**

**Termin:** Donnerstag, 08.12.2022, 15.00-18.30 Uhr

**Ort:** Dorfgemeinschaftshaus Neustadt, Neustädter Straße 40, 26939 Ovelgönne

**Teilnehmer/-innen:** WiSo-Partner\*innen (11)

Frieder Bunjes (HF D), Ute Cornelius (HF A), Christiane Geerken-Thomas (HF B), Christoph Hartz (HF D), Andreas Jung (HF B), Robert Kowitz (HF C), Hans-Rudolf Mengers (HF B), Fritz Nobis (HF A), Tina Tönjes (HF C), Rüdiger von Lemm (HF A), Silja Wessels (HF B)

Kommunale Partner\*innen (8)

Henning Kaars (Gemeinde Jade), Axel Linneweber (Gemeinde Butjadingen), Jürgen B. Mayer (Stadt Nordenham), Robby Müller i. V. Harald Stindt (Gemeinde Stadland), Hartmut Schierenstedt (Gemeinde Berne), Thomas Schnare (Stadt Elsfleth), Uwe Schubert (Stadt Brake), Maren Würger (Landkreis Wesermarsch)

Projektfachberater\*innen (7)

Peter Deyle (HF D), Hergen Koopmann (HF D), Günter Naujoks (HF D), Rita Naujoks (HF D), Rudi Schulenberg (HF B), Malte Strackerjan (HF B), Urte Syassen (HF C)

Gäste (4)

Hauke Bruns (Kreisjugenddienst Wesermarsch), Helmut Diers (Dorfgemeinschaftshaus Neustadt eG), Jörg Wilke (Northern Institute of Thinking)

Regionalmanagement (1)

Meike Lücke

**Protokoll:** Meike Lücke

### **1. Begrüßung**

Als Vorsitzender der LAG begrüßt Herr Kaars die Anwesenden zur 79. LAG-Sitzung. Besonders begrüßt werden Robby Müller als Vertreter für Harald Stindt sowie die anwesenden Projektfachberater und Gäste, darunter erstmalig Peter Deyle (DRK Kreisverband Wesermarsch e.V.), der für die kommende Förderperiode als Projektfachberater sowie als Vertreter des neuen LAG-Mitgliedes Ralf Bunten (KAG der Wohlfahrtsverbände der Wesermarsch) zur Verfügung steht.

Als Gastgeber und Vorstandsvorsitzender der Dorfgemeinschaftshaus Neustadt eG heißt LAG-Mitglied Christoph Hartz die Anwesenden herzlich willkommen. Er weist darauf hin, dass das Dorfgemeinschaftshaus dank diverser Fördermittel betrieben werden kann und bietet im Anschluss der Sitzung einen geführten Rundgang durch die Räumlichkeiten an.

### **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Kaars stellt die Beschlussfähigkeit fest: Anwesend sind 8 kommunale und 11 WiSo-Partner\*innen. Damit ist die LAG beschlussfähig.

### **3. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Einwände einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

### **4. Genehmigung des Protokolls der 78. LAG-Sitzung**

Das am 28. Oktober 2022 per E-Mail an alle LAG-Mitglieder versandte Protokoll der 78. Sitzung wird ohne Einwände einstimmig mit drei Enthaltungen genehmigt.

## 5. Sachstand Finanzen

In Vertretung von Frau Peters berichtet Frau Lücke über den aktuellen Sachstand der Finanzen. Bis zum 15.11.2022 mussten die letzten Projektanträge dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) zur Bewilligung vorgelegt werden. Als wichtigstes Ergebnis ist zu vermelden, dass fristgerecht zum formalen Ende der Leader-Förderperiode 2014-2020 mit zwei Jahren Nachlaufzeit das Leader-Fördermittelkontingent der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ erfolgreich gebunden wurde. Frau Lücke bedankt sich – auch explizit im Namen von Frau Peters – bei allen LAG-Mitgliedern für die zügige Rückmeldungen zu den letzten – nicht vorangekündigten – Umlaufverfahren sowie für den Vorstandsbeschluss im Rahmen der Bagatellerhöhungsermächtigung für das Projekt „072 Klootschießerleistungszentrum“, der innerhalb eines Tages am 15.11. gefasst wurde.

### Mittelkontingent

	LEADER in €	WiB in €
<b>LEADER-Kontingent 2014-2020(2022)</b>	<b>2.848.142,50</b>	<b>840.000</b>
<b>Regionalmanagement</b> (bewilligt)	693.950,39	173.496,48
davon ausgezahlt 2016 bis 2021	(598.721,05)	(149.689,17)
<b>Projekte</b> bewilligt (36 Projekte)	2.153.551,47	650.184,24
davon ausgezahlt (27 Projekte)	(1.689.873,62)	(471.091,21)
<b>Bilanz LEADER-Kontingent</b>	<b>640,64</b>	<b>16.319,28 €</b>

### Mittelbindung

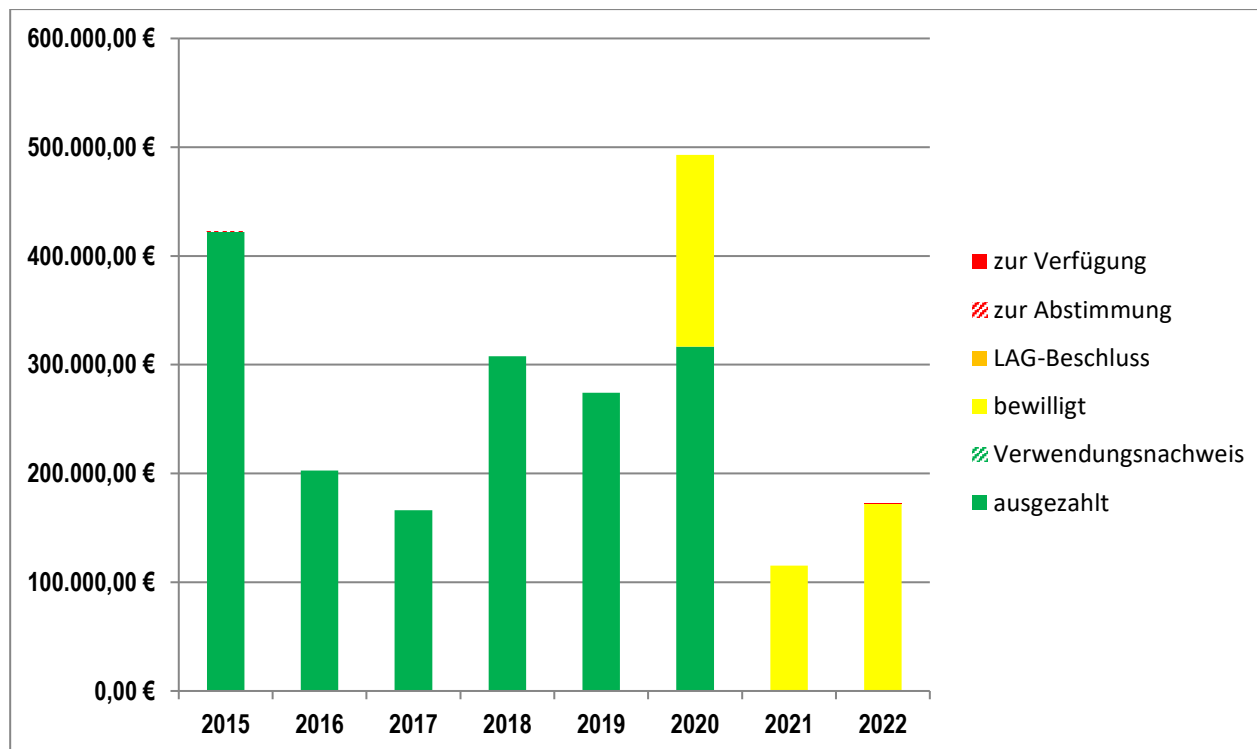
Bei den Projekten „060 SOFA – Spezielle Outdoor-Fitness-Anlage“, „072 Attraktivitätssteigerung Seepark Nordenham“ und „063 K SWaT – Smart Water Tank“ haben sich nach der Einholung von Angeboten Einsparungen ergeben. Diese Einsparungen konnten zur Erhöhung der Leader-Mittel für die Projekte „051 Umweltbildungsangebote „Watterlebnis Sehestedt““ (per Umlaufverfahren bis 09.11.2022), 065 Ladestation „WeserWelle“ (per Umlaufverfahren bis 14.11.2022) und „073 Rundwurfbahn Klootschießer-Leistungszentrum Butjadingen“ (per Vorstandsbeschluss am 15.11.2022) verwendet werden. Alle von der LAG beschlossenen Projekte konnten rechtzeitig bis zum 15.11.2022 beantragt werden. Die LAG hat somit insgesamt 2.153.551,47 € Leader-Mittel beschlossen, die bereits durch Zuwendungsbescheide vom ArL bewilligt worden sind. Der letzte Zuwendungsbescheid konnte am 06.12.2022 für das Leader-Gemeinschaftsprojekt „052 G Umsetzung Wanderwegekonzept“ erteilt werden. Leader-Restmittel sind zum Zeitpunkt der LAG-Sitzung lediglich in Höhe von 640,64 € vorhanden.

Das **Kooperationsprojekt 043 K Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft**“ wird außerhalb des Leader-Kontingentes der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ betrachtet, da die Mittel der beim Projekt federführenden Leader-Region Roede (Region östlich der Ems) zugewiesen wurden. Der Verwendungsnachweis wurde am 27.10.22 beim zuständigen ArL Aurich eingereicht und ist bereits geprüft. Da mit der Absage einer Schule in der Leader-Region Roede nur 11 der insgesamt 12 bewilligten Projektwochen durchgeführt worden, ist das Projekt günstiger geworden.

Das ArL Aurich hat die Auszahlung des Zuwendungsbetrages veranlasst. Der Anteil der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ beträgt 25.628,63 €. Die pro beteiligter Leader-Region eingesparten Kosten in Höhe von 5.623,87 € stehen dem Kontingent der jeweiligen Leader-Kontingent wieder zur Verfügung. Sie sollen schnellstmöglich auch formal vom ArL Aurich dem Kontingent der Leader-Region „Wesermarsch in Bewegung“ rückerstattet werden.

## LEADER-Mittelabfluss nach Jahreskontingenten (Stand 08.12.2022)

Kontingent für Projekte insgesamt: 2.154.192,11 €



**Restmittelbindung:** Da die restlichen Leader-Fördermittel nicht mehr für Projekte verwendet werden können, bleibt noch eine etwaige Bindung durch Personalkosten als Möglichkeit, die Mittel vor dem Verfall zu bewahren. Für die Personalkosten des Regionalmanagements der Förderperiode 2014-2020 (2022) sind vom ArL bisher bewilligt:

- Personalstelle Silvia Peters bis 31.12.2022 mit 30 Stunden, vom 01.01.-30.06.2023 mit 20 Stunden (Abwicklung der Förderperiode 2014-2020 (2022))
- Personalstelle Meike Lücke bis 31.12.2022 mit 9,25 Stunden.

Da über das Jahresende noch weitere Arbeiten für die laufende Förderperiode anstehen, ist die Tätigkeit von Meike Lücke zu verlängern. Hierzu könnten die Restmittel inklusive der rückfließenden Mittel aus dem Jugend-Kooperationsprojekt verwendet werden (zusammen 6.564,51 €). Entsprechend wird den LAG-Mitgliedern folgender Beschlussvorschlag unterbreitet:

*Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ beschließt, die Rest-Mittel ihres Leader-Kontingentes der laufenden Förderperiode für die Personalkosten der Regionalmanagerin Meike Lücke im Jahr 2023 zu verwenden, und zwar längstens bis 30. Juni 2023. Der Beschluss erfolgt unter Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Mittel.“*

### **Abstimmung:**

Herr Kaars stellt mit 8 stimmberechtigten kommunalen und 11 WiSo-Partner\*innen die Beschlussfähigkeit fest. Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern nicht gemeldet. Dagegen bekundet Frau Lücke als Mitarbeiterin im Regionalmanagement ihren Interessenkonflikt und verfolgt daher die Abstimmung nicht mit. Die LAG stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig ohne Enthaltung zu.

Mit diesem Ergebnis soll der Antrag auf Restmittelbindung durch Personalkostenförderung schnellstmöglich beim ArL gestellt werden, da das Kontingent der Förderperiode 2014-2020 nur bis 31.12.22 gesichert werden kann. Bis dahin nicht bewilligte Mittel müssten ansonsten dem Land Niedersachsen zurückgegeben werden.

*[Nachtrag: Aufgrund des LAG-Beschlusses hat der Landkreis Wesermarsch hat am 12.12.2022 einen entsprechenden Antrag an das ArL Oldenburg gestellt.]*

Angesichts der Stellenverlängerung für Abwicklung von Aufgaben aus der aktuellen Förderperiode kommen Fragen nach dem Regionalmanagement für die neue Förderperiode auf. Frau Lücke erläutert, dass die EU-Förderperioden formal streng voneinander zu trennen sind. Daher muss zunächst abgewartet werden, bis das Land Niedersachsen Antragsformulare für die Förderung von Regionalmanagements für die Förderperiode 2023-2027 zur Verfügung stellt, und der entsprechende Antrag der Kreisverwaltung bewilligt ist. Wie bereits auf der 78. LAG-Sitzung erörtert und in der REK-Nachbesserung beschrieben, soll aufgrund der zu erwartenden starken Konkurrenzsituation um qualifizierte Assistenzen (Anstieg Leader-Regionen von 41 auf 68 und vorgeschriebener Mindestpersonalbesatz von 1,5 VZÄ), die vormals in Vollzeit besetzte dritte Regionalmanagement-Stelle als Halbtags-Geschäftsstellenassistentin ausgeschrieben werden. In diesem Zusammenhang haben sich Frau Peters und Frau Lücke Gedanken gemacht, ob die Tätigkeit für das zukünftige Leader-Regionalmanagement für sie in Frage käme. Aufgrund der guten Zusammenarbeit sowie dem optimalen Zusammenspiel mit den Leader-Akteuren der Wesermarsch besteht zweifelsohne die Bereitschaft, sich dem Bewerbungsverfahren, das zur Besetzung des Regionalmanagements für die Förderperiode 2023-227 erforderlich ist, zu stellen. Der Vorsitzende Herr Kaars bedankt sich für die Leistung und den Einsatz des bestehenden Regionalmanagement-Personals und äußert sich unter Zustimmung der anwesenden LAG-Mitglieder befürwortend zur weiteren Zusammenarbeit.

**Mitteltausch:** Nachdem bei der 78. LAG-Sitzung der Grundsatzbeschluss zur Mittelaufnahme von anderen Leader-Regionen aus dem Leader-Kontingent 2019 gefasst wurde, ist es im September 2022 jeweils zu einem Mitteltausch mit der LAG „Südliches Friesland“ und der LAG „Vechta“ gekommen. Die LAG-Vorsitzenden der LAGn „Wesermarsch in Bewegung“ und „Südliches Friesland“ bzw. „Vechta“ haben schriftlich vereinbart, dass die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ folgende Leader-Mittel aus dem Jahreskontingent 2019 von der jeweiligen LAG aufnimmt und die Rückgabe der Leader-Mittel aus dem Jahreskontingent 2020 in gleicher Höhe erfolgen wird:

Südliches Friesland:	333.937,98 €
Vechta:	44.101,41 €

Die Leader-Region „Wesermarsch in Bewegung“, die die Mittel bereits über das Jahreskontingent 2019 hinaus gebunden hatte und somit risikolos tauschen konnte, hat mit dem Mitteltausch beiden Leader-Regionen geholfen, einen Mittelverlust zu vermeiden.

**Mittelabfluss:** Die Jahrest ranche 2020 für Projekte in Höhe von 493.050,22 € (Stand vor Berücksichtigung der Mitteltausche, neue Kontingentzuweisung ist noch nicht erfolgt), muss aufgrund der n+3-Regelung in 2023 durch Auszahlung gebunden werden. Seit der letzten LAG-Sitzung wurden 17.000 € für das Projekt „039 Seminarreihe Fachkräftesicherung“ ausgezahlt. Zur vollständigen Bindung der Jahrest ranche 2020 fehlen noch 176.323,15 €.

**Drittmittelbindung:** An Drittmitteln (Stiftungsmittel etc.) konnten für alle bewilligten Projekte von den jeweiligen Projektträgern insgesamt 786.707,80 € eingeworben und in LEADER-Projekten gebunden werden.

**Gesamtbilanz:** Insgesamt konnten in der Leader-Förderperiode 2014-2022 (2022) rund 3,6 Millionen Euro an Leader-, WiB- und Drittmitteln zuzüglich der Eigenmittel der Projektantragsteller gebunden werden (Stand nach Bewilligung).

### WiB-Topf

Entgegen dem erschöpften Leader-Kontingent stehen im WiB-Topf noch 16.319,28 Euro zur Verfügung. Herr Mayer fragt nach deren Verwendung bzw. einem Übertrag auf die neue Förderperiode. Frau Lücke erklärt, dass ein gewisser Finanzpuffer weiter vorgehalten wird, da sich noch einige kommunenübergreifende Gemeinschaftsprojekte in der Umsetzung befinden, und – wie die Erfahrung zeigt – noch bis zur endgültigen Fertigstellung und Abrechnung Kostensteigerungen nicht auszuschließen sind. Dies betrifft vor allem das Projekt „049 G Umsetzung Mottotour Klimawandel“ sowie „052 G Umsetzung Wanderwegekonzept“, für die die Kofinanzierung der Leader-Mittel vollständig aus dem WiB-Topf bestritten wird. Auch müssen die Personalkosten bei Verlängerung der Förderung für die Regionalmanagerstelle kofinanziert werden. Aufgrund des hohen Personalkostenfördersatzes von 80 Prozent und dem geringen Stundenumfang von 9,25 Wochenstunden spielt der Betrag hierfür jedoch eine untergeordnete Rolle (ca. 1000 Euro für ein halbes Jahr).

Der WiB-Topf soll in der kommenden Leader-Förderperiode 2023-2027 fortgeführt werden. Hierzu wurden am 02.09.2022 entsprechende Beschlussvorlagen an die Kommunen mit der Bitte versandt, die Ratsbeschlüsse bzw. den Kreistagsbeschluss bis Jahresende 2022 einzuholen. Aus den Rückmeldungen der kommunalen LAG-Mitglieder ergibt sich folgender Sachstand:

- Brake: Doppelhaushalt 2022/23, dort WiB-Anteil eingestellt
- Butjadingen, Jade, Lemwerder, Elsfleth und Nordenham: positive Ratsbeschlüsse vorliegend
- Landkreis Wesermarsch: WiB-Anteil in Haushalt eingestellt; Beschlussfassung über gesamten Haushalt im Kreistag am 19.12.22. zu erwarten [*Nachtrag: positiver Beschluss ist erfolgt*]
- Berne: Ratsbeschluss zum 20.12.22 zu erwarten [*Nachtrag: positiver Beschluss ist erfolgt*]
- Ovelgönne: Ratsbeschluss zum 21.12.22 zu erwarten [*Nachtrag: positiver Beschluss ist erfolgt*]
- Stadland: Beschlussvorlage zur Vorlage im Fachausschuss vorgesehen, Aufnahme in die ab Februar 2023 beginnende Haushaltsberatung

## **6. Abstimmung über Leader-Projektanträge**

### **Änderungsbeschluss Dorfgemeinschaftshaus Neustadt (aus Leader-Förderperiode 2013-2017)**

In der vergangenen Förderperiode wurde zur Rettung des ehemaligen Gasthauses „Neustädter Hof“ das Leader-Projekt: „Ausbau, Gestaltung dörflicher Dienstleistungseinrichtungen und Gemeinschaftsanlagen zur Durchführung des folgenden Projektes: Dorfgemeinschaftshaus Neustadt, Umbau zum Dorfladen und Bürgercafé“ realisiert, welches 2014 fertiggestellt wurde. Da der Dorfladen Mitte 2017 aufgegeben werden musste und die Zweckbindungsfrist von 12 Jahren (nach Abschluss des Projektes) für die Verwendung der Leader-Fördergelder noch gilt, ist ein Änderungsbeschluss der LAG erforderlich. Eine Nachnutzung der Räumlichkeiten konnte der Projektträger inzwischen sicherstellen, allerdings nicht durch Lebensmitteleinzelhandel, sondern durch einen ambulanten Pflegedienst. Diese Nutzung erfüllt weiterhin das Ziel der damaligen Förderrichtlinie (ZILE 321.2 Maßnahmen zur Schaffung, Erweiterung und Modernisierung von Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung). Aufgrund der Erwähnung des Wortes „Dorfladen“ im Zuwendungsbescheid ist jedoch eine Absicherung der Änderung durch LAG-Beschluss erforderlich. Die Dorfgemeinschaftshaus Neustadt eG beantragt daher die Nutzungsänderung innerhalb des bereits geförderten Leader-Projektes. Herr Hartz bietet an den Anschluss der LAG-Sitzung eine Führung durch die Räumlichkeiten an und erläutert Einzelheiten zur Art der Umnutzung durch den Pflegedienst und die geplante Nutzung als Büroräume. Auf Nachfrage zur Dauer bzw. Kündigungsfrist des geplanten Mietverhältnisses gibt er an, dass der Vertrag zunächst für ein Jahr abgeschlossen wird und seitens Mieter und Vermieter mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden kann. Frau Lücke ergänzt zu einer Frage nach weiteren potenziellen Nutzungsänderungen, dass diese jeweils den Förderzweck „Grundversorgung für die ländliche Bevölkerung“ erfüllen müssen. Eine Änderung des Zuwendungszwecks wird jedoch seitens der Landesverwaltung nicht vorgenommen, so dass im Bewilligungsbescheid und auf dem LEADER-Förderschild weiterhin der offizielle Projektname „Dorfgemeinschaftshaus Neustadt, Umbau zum Dorfladen und Bürgercafé“ geführt wird.

Den LAG-Mitgliedern wird folgender Beschlussvorschlag unterbreitet:

*„Die Nachnutzung der ursprünglich für einen Dorfladen vorgesehenen Räumlichkeiten im Dorfgemeinschaftshaus Neustadt durch einen ambulanten Pflegedienst dient der Grundversorgung für die ländliche Bevölkerung. Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ bestätigt, dass im Rahmen des LEADER-Projektes „Dorfgemeinschaftshaus Neustadt, Umbau zum Dorfladen und Bürgercafé“ diese Nutzung ebenfalls dem beabsichtigten REK-Ziel zur Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung entspricht und stimmt der Nutzungsänderung zu.“*

### **Abstimmung:**

Herr Hartz (Vorstandsvorsitzender der Dorfgemeinschaftshaus Neustadt eG) zeigt einen Interessenkonflikt an und nimmt nicht an der Abstimmung teil. Herr Kaars stellt demnach mit 8 stimmberechtigten kommunalen und 10 WiSo-Partner\*innen (ohne Herrn Hartz) die Beschlussfähigkeit fest. Der beantragten Nutzungsänderung wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung zugestimmt.

## **7. Informationen über aktuelle Projekt- und Prozessaktivitäten**

### **7 a) Sachstand beschlossener Projekte**

Da mit Ablauf des Jahres 2022 alle von der LAG beschlossenen Projekte bewilligt sind, stellt Frau Lücke schlaglichtartig die wichtigsten Ereignisse zu einzelnen Projekten dar.

### **Abgeschlossene Projekte**

#### **043 K Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft**

Die Projektwochen zur Nachhaltigkeit sind an 11 Schulen in den vier LEADER-Regionen Nordseemarschen, ROEDE, Wattenmeer-Achter und „Wesermarsch in Bewegung“ durchgeführt worden. Die Mitglieder der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ hatten sich bereits auf der vorherigen LAG-Sitzung am 8. September sehr für die einzelnen Arbeitsergebnisse interessiert. Inzwischen hat der Dienstleister, der das Projekt umgesetzt hat, einen Filmbeitrag über eine Projektwoche erstellt sowie einen Abschlussbericht an die Regionalmanagements versendet. Das Regionalmanagement „Wesermarsch in Bewegung“ hat den 12-seitigen Bericht noch nicht an die LAG-Mitglieder und Projektfachberater\*innen versendet, da dieser zwar das Verfahren zu Projektwochen, Anzahl Schüler\*innen und die Zufriedenheit der Teilnehmer beschreibt, aber keine Inhalte zu den erarbeiteten Themen. Der eigentliche Mehrwert einer Kooperation besteht jedoch darin, Wissen untereinander auszutauschen. Daher wird das Regionalmanagement diesbezüglich Erkundigungen zur Möglichkeit des Wissenstransfers einholen und dann die gesammelten Erkenntnisse und Ergebnisse des Projektes den Leader-Akteuren aus der Wesermarsch zur Verfügung stellen, damit daraus ggf. neue Projekte für die kommende Förderperiode generiert werden können.

### **Beschlossene Projekte (in Klammern Zeitpunkt des Erstbeschlusses)**

#### **049 G Umsetzung Mottotour Klimawandel (Umlaufbeschluss 14.07.2020)**

Kurz nachdem die ersten Infotafeln aus Aludibond auf den Cortenstahl-Stelen angebracht worden waren, zeigten sich Verfärbungen auf der Vorderseite der Tafeln, die von der Rückseite durchgeschlagen sind. Die Tafeln mussten daher wieder abgenommen werden. Der Projektträger (Fachdienst 68 (Umwelt) des Landkreises Wesermarsch) ist in Klärung mit dem zur Umsetzung beauftragten Planungsbüro (ARSU GmbH), was die Ursache des Schadens ist und wie er behoben werden kann. Weiterhin ist zwischenzeitlich aufgefallen, dass einige der interaktiven Elemente auf den Stelen ungünstig angebracht sind, wodurch deren Nutzung erschwert ist (z.B. Lesbarkeit). Irreführend sind weiterhin Bezeichnungen von Pegelständen, die jeweils gleichlautend mit „NHN“ abgekürzt wurden, wobei es sich in einem Fall um die Referenzlinie „Normalhöhennull“ und einmal um „Mittleres Niedrigwasser“ (MNW) in Bremerhaven handelt.

Durch die erforderlichen Klärungen und Nachbesserungen ist mit der Projektumsetzung eine deutliche Zeitverzögerung verbunden und ggf. eine Kostenerhöhung. Der Projektträger musste daher beim ArL einen Antrag auf Projektverlängerung stellen. Die Verlängerung ist bis zum 7. Juni 2023 gewährt worden.

Aus Reihen der LAG-Mitglieder erfolgen mehrere Hinweise auf Abstimmungsprobleme zu den Inhalten der Texte für die Infotafeln, auf mangelnde Absprache zur Standortbestimmung und zu technischen Defekten (z.B. Standort Ochtum-Sperrwerk). Weiterhin wird bestätigt, dass die Schäden auf den Infotafeln ein typisches Zeichen für eine Kontaktkorrosion zwischen unterschiedlich edlen Metallen sind. Sofern keine Schutzmaßnahmen (ausreichender Abstand, Opfer-

anoden, Isolationsmaterialien) ergriffen worden sind, handele es sich um einen Planungsfehler. Da in der Vergangenheit auch bei anderen Projekten mit Vor-Ort-Installationen durch mangelnde Absprache suboptimale Ergebnisse erzielt worden sind (Beispiel Milch-Ku(h)l-Tour), bitten die LAG-Mitglieder darum, dass zukünftig mit den Standortkommunen, fachlich versierten Akteuren und weiteren Betroffenen eine engere Einbindung und Beteiligung erfolgt.

#### **051 Umweltbildungsangebote „Watterlebnis Sehestedt“**

Das Projekt solle in Kombination mit Maßnahmen (Gastronomie) aus der ZILE-Förderung (Zuwendung zur Integrierten Ländlichen Entwicklung) umgesetzt werden. Nach Erteilung des Bewilligungsbescheides für das LEADER-Projekt zum 24.11.22 kann mit der Projektumsetzung begonnen werden. Ziel ist, dass die neue Nationalpark-Erlebnisstation (NEST) zum Start der touristischen Saison 2023 aufgestellt werden kann.

#### **052 G Qualifizierte Wanderwege in der Wesermarsch – Umsetzung (Umlaufverfahren Oktober 2020)**

In der Leader-Region „Wesermarsch in Bewegung“ wurden in allen Förderperioden diverse Gemeinschaftsprojekte (Buchstabe G in Projektnummerierung) umgesetzt (z.B. Reisemobilstellplätze, Unsichtbare Sehenswürdigkeiten, Rasthütten, Bouleplätze), wobei jeweils eine Kommune die Projektantragstellung für alle anderen Kommunen übernommen hat. Angesichts sich mehrender Krisen (Flüchtlingssituation, Corona, Personalmangel) wird es jedoch in den Kommunalverwaltungen zunehmend schwieriger, die erforderlichen Personalkapazitäten aufzubringen. Für das Projekt zur Umsetzung der bereits durch Leader-geförderten Konzeption zu Qualifizierten Wanderwegen in der Wesermarsch konnte die Gemeinde Jade als Projektträger die Beantragung der Fördergelder zwar fristgerecht zum 15.11.2022 auf Grundlage einer Kostenschätzung sicherstellen, jedoch ist für die Umsetzung weiterhin Mithilfe aus einer oder mehreren anderen Kommunen erforderlich. Die Ausschreibung für die Umsetzung muss schnellstmöglich in 2023 erfolgen. Für die Zukunft sollte bei der Antragstellung von Gemeinschaftsprojekten verstärkt darauf geachtet werden, dass die Arbeit bzw. die Verantwortung für die Projektumsetzung auf mehrere Schultern verteilt wird.

#### **060 SOFA – Spezielle Outdoor-Fitness-Anlage (76. LAG-Sitzung 08.12.2021)**

Der Zuwendungsbescheid wurde am 03.11.2022 erteilt. Mit der Umsetzung des Projektes kann begonnen werden. Das Projekt soll bis spätestens 22.03.2023 fertiggestellt sein.

#### **063 K SWaT – Smart Water Tank (76. LAG-Sitzung 08.12.2021)**

Der Zuwendungsbescheid für das Kooperationsprojekt mit der Leader-Region Vechta ist am 22.11.2022 erteilt worden. Die Aufträge für die Entwicklung der App und die Entwicklung der Software zur Bereitstellung der Daten sind erteilt worden. Alle übrigen Projektbestandteile wie u. a. die Erstellung der Filme und Fotos wurden auf Grundlage einer Kostenschätzung beantragt und können erst nach Fertigstellung des Prototyps beauftragt werden. Das Projekt hat die längste Laufzeit der bewilligten Leader-Projekte und wird voraussichtlich erst Anfang 2024 abgeschlossen werden können.

#### **065 Ladestation WeserWelle Nordenham (76. LAG-Sitzung 08.12.2021)**

Die Kostenschätzung des Planers hatte eine deutliche Erhöhung der Projektkosten ergeben. Per Umlaufverfahren bis 14.11.2022 wurden weitere 30.000 € Leader-Mittel beschlossen (jetzt Höchstbetrag 100.000 €). Die übrigen 16.000 € Mehrkosten sowie die Kosten für die Marketingmaßnahmen, die aus der Förderung herausgenommen wurden, werden von der Stadt Nordenham getragen. Der Antrag konnte zum letztmöglichen Termin am 15.11. beim ArL eingereicht werden. Der Zuwendungsbescheid wurde am 29.11.2022 erteilt.

#### **072 Attraktivitätssteigerung Seepark Nordenham (77. LAG-Sitzung 21.4.2022)**

Der Zuwendungsbescheid wurde am 15.11.2022 erteilt. Der Auftrag für die Stand-Up-Paddling-Boards musste schnellstmöglich erteilt werden, da der Sportgerätezuschuss (20 %) beim Kreissportbund immer bis zum

15.12. eines Jahres beantragt werden muss. Nach Auskunft des Projektträgers (**Sportverein Nordenham e.V.**) sind zum 08.12.2 alle Aufträge erteilt worden.

### **073 Rundlaufbahn Klootschießer-Leistungszentrum (77. LAG-Sitzung 21.4.2022)**

Der Planer hat am 11.11.22 die Kostenschätzung vorgelegt, die eine Kostenerhöhung für das Projekt ergeben hat. Die durch die Kostenerhöhung zusätzlich erforderlichen Leader-Mittel lagen unter 10 % des von der LAG beschlossenen Betrages. Daher wurde ein Vorstandsbeschluss über Erhöhung der Leader-Mittel um rd. 4.000 € und WiB-Mittel zur erforderlichen Kofinanzierung um rd. 1.000 € am 15.11. eingeholt, so dass der Antrag noch fristgerecht am gleichen Tag beim ArL eingereicht werden konnte. Der Zuwendungsbescheid wurde am 30.11. erteilt. Der Projektträger hat den Bauantrag beim Landkreis gestellt. Der Planer wird im Januar beginnen, die Leistungsverzeichnisse zu erstellen, damit die Angebote für die einzelnen Gewerke eingeholt werden können.

### **075 Verteilerküche Dorfgemeinschaftshaus Neustadt (Umlaufbeschluss Juni 2022)**

Das Projekt ist vollständig umgesetzt. Da die letzte Lieferung der Projektbestandteile jedoch am Tag des Fristablaufes für die Vorlage des Verwendungsnachweises erfolgte, musste ein Antrag auf Verlängerung (zur Vorlage des VN) bis Januar 2023 gestellt werden.

## **7 b) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

### **Bundesweiter Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“**

- Für den jährlich stattfindenden bundesweiten Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) aus Bonn, der in diesem Jahr unter dem Motto „Klimawandel/Klimaschutz“ steht, war das landkreisweite Leader-Projekt „049 G Mottotour Klimawandel“ als eines von 24 Projekten ausgewählt worden. Nach der Wettbewerbsphase, die am 31.10.22 abgeschlossen war, wurde dem Regionalmanagement mitgeteilt, dass das Projekt weder zu den drei Siegern, die die 7-köpfige Fachjury ermittelt hat, gehört, noch den Publikumspreis gewonnen hat, der über eine Internetabstimmung ermittelt wurde. Die Wettbewerbs-Ergebnisse werden offiziell zur Internationalen Grünen Woche (IGW) Ende Januar 2023 in Berlin verkündet.
- Frau Lücke führt dazu aus, dass die Internetabstimmung theoretisch anfechtbar sei, da mindestens an zwei Wochenenden der Abstimmungslink nicht funktionierte, was von der DVS auf Nachfrage bestätigt worden war. Aufwand und Nutzen für eine Anfechtung stehen jedoch in keinem Verhältnis, daher wird das Abstimmungsergebnis des Publikumspreises selbstverständlich akzeptiert. Da das Projekt „Mottotour Klimawandel“ aufgrund der nun aufgetretenen Verzögerungen nicht bis zur Preisverkündung fertiggestellt würde, wäre das Projekt als Preisträger ohnehin wenig überzeugend gewesen.
- Als Mehrwert für die Wettbewerbs-Teilnahme bleibt die Broschüre als Instrument für die Öffentlichkeitsarbeit und überregionale positive Wahrnehmung der Wesermarsch. Bei der Texterstellung haben Frau Lücke und die Klimaschutzmanagerin Frau Eppert gemeinsam daran mitgewirkt, dass der von der Redaktion lektorierte Broschürentext sachrichtig ist. Sinnentstellende Text-Kürzungen (wie z.B. „Meer, Moor und Überschwemmungsgebiete“ statt „Gewässer, Moore, Marschen und Weiden“ prägen die Wesermarsch) wurden nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Die Broschüre wird ebenfalls zur IGW 2023 veröffentlicht.

### **IGW Berlin 2023**

Das 16. Zukunftsforum ländliche Entwicklung ist im Rahmen der IGW Berlin 2023 am 25.+26.01.2023 mit diversen Fachvorträgen als Hybridveranstaltung geplant. Für LAG-Mitglieder (WiSo-Partner\*innen) und Projektfachberater\*innen können bei einer Teilnahme die Kosten nach Bundesreisekostengesetz übernommen werden. Die Anmeldung ist seit Mitte Dezember möglich unter [www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de](http://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de). Frau Lücke bittet Interessenten darum, sich selbstständig anzumelden und die geplante Teilnahme vor Reiseantritt dem Regionalmanagement mitzuteilen.



## **8. Informationen zur LEADER-Förderperiode 2023-2027**

Als Koordinatorin für Kreis- und Regionalentwicklung teilt Frau Lücke den Sachstand zur neuen Förderperiode mit. Die Förderperiode 2023-2027 wird nicht pünktlich zum 1.1.2023 beginnen können. Es fehlen u.a. noch die LEADER-Richtlinie und die Formulare für die Beantragung eines neuen Regionalmanagements.

Das zum 30. April 2022 erstellte Regionale Entwicklungskonzept war nachbesserungsbedürftig. Bis zur Nachbesserungsfrist 31. Oktober 2022 wurden folgende Nachbesserungen durch unterschiedliche Beteiligte vorgenommen:

- Ausgangslage (ARSU GmbH + Kreisverwaltung + LAG-Mitglieder)
- Startprojekte (Projektfachberater & Bürger)
- SWOT & Handlungsfeld-Texte (Kreisverwaltung)
- Personalbesatz (Mitteilung/Beschluss LAG)

In diesem Zusammenhang bedankt sich Frau Lücke nochmals außerordentlich für die Mitwirkung der LAG-Mitglieder. Die Änderungen des REK wurden zwischenzeitlich vom zuständigen Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium als Grundlage für die Förderperiode 2023-2027 anerkannt. Offen bleiben weiterhin folgende Änderungserfordernisse:

- Finanzplanung und Förderquote wegen fehlender Förderfähigkeit der Mehrwertsteuer  
→ ggf. Fördersatz für private Antragsteller erhöhen
- Scoring-System
- ggf. Ausgangslage um neue Aspekte (Technologie) und Verzahnung zu Zukunftsregionen (Jadebay) erweitern

In Absprache mit dem Landwirtschaftsministerium können diese Punkte nach dem Start der Förderperiode 2023-2027 als Änderungsantrag zum REK eingereicht werden.

Der Verwendungsnachweis zur Erstellung des REK wurde nach dreimaliger Fristverlängerung zum 01.12.2022 dem ArL Oldenburg vorgelegt. Nach Prüfung konnten Fördermittel in Höhe von rund 30.000 Euro für die Erstellung ausbezahlt werden.

Frau Lücke berichtet weiter von Verschärfungen in der bevorstehenden Förderperiode. Dazu gehören die verkürzte Zeit, die Leader-Jahrestranchen zu binden (n+2-Regelung statt wie jetzt n+3), und das sogenannte „dreifache Quorum“. Diese besagt, dass ein Beschluss der LAG nur unter folgenden Voraussetzungen gültig ist:

- Mindestens die Hälfte der LAG-Mitglieder müssen beteiligt sein
- der Anteil kommunaler LAG-Mitglieder Partner muss unter 50 Prozent bleiben, d.h. faktisch ein WiSo-Partner mehr erforderlich! (Aktuell: die Kommunalen Partner dürfen nicht die Mehrheit haben, d.h. bei gleicher Anzahl von Kommunalen und WiSo-Partner (50 % : 50 %) ist die LAG beschlussfähig)
- Aus der Gruppe der WiSo-Partner darf keine „Interessensgruppe“ (z.B. „Tourismus“) dominieren, d.h. mehr als 50 Prozent ausmachen

Frau Lücke bittet in diesem Zusammenhang, alle WiSo-Partner\*innen – sofern noch nicht geschehen – eine für ihr Themengebiet passende Vertretungsperson zu benennen. Geeignet sind hierzu auch die Projektfachberater\*innen der LAG „Wesermarsch in Bewegung“, da diese ein vertieftes Wissen zum Leader-Prozess und den Projekten in der Wesermarsch haben.

Genauere Informationen zum Start der neuen LEADER-Förderperiode sind vom Treffen der Leader-Regionalmanagements aus dem Oldenburger Land (sechs Leader-Regionen) mit dem ArL Oldenburg am 14.12.22 zu erwarten.

Als nächste Schritte zur Vorbereitung auf die LEADER-Förderperiode 2023-2027 sind erforderlich:

- LEADER-Regionen müssen vom Land formal anerkannt werden (fehlt noch, nur die REKs sind anerkannt)
- Landkreis Wesermarsch muss im Auftrag der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ einen Antrag auf Förderung eines Regionalmanagements stellen (Antragsformulare sind noch nicht vorhanden)
- die Personalstellen für das neue RM müssen ausgeschrieben werden (zunächst intern, bei Mangel an geeigneten Bewerbern dann extern)

## **9. Verschiedenes**

Herr Schubert berichtet nochmals von der geplanten nationalen Kooperation mit der Stadt Eltville am Rhein aus dem Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis und der Partnerstadt der Stadt Brake, Zwiesel, aus dem Landkreis Regen. In den nächsten Jahren sollen Projekte im Bereich Nachhaltigkeit ausgearbeitet werden, die ggfs. als Leader-Kooperationsprojekte in Frage kommen.

Als ehemaliges LAG-Mitglied bedankt sich Herr Diers (Dorfgemeinschaftshaus Neustadt eG) für die Abschiedsgrußkarte und die Dankesgabe der Lokalen Aktionsgruppe, die ihm für seine langjährige ehrenamtliche Unterstützung als WiSo-Partner übergeben worden sind.

## **10. Termine**

- **25./26. Januar 2023:** Zukunftsforum ländliche Entwicklung, Berlin
- **Die nächste LAG-Sitzung wird in 2023 terminiert.** Da die letzten drei Sitzungen jeweils an einem Donnerstag stattgefunden haben, soll für die 80. LAG-Sitzung ein anderer Wochentag gewählt werden.